

Bericht Inventarverwalter 2021

Mit etwas Verspätung, Wetter- und Coronabedingt, begannen die Arbeiten der Frühjahrsinstandsetzung am Freitag, den 26.03.2021.

Am ersten Samstag konnte man mit 11 Helferinnen und Helfern schon einiges erreichen. Anfangs wurde die gesamte oberste Schicht mit einem Radialbesen abgetragen und fachgerecht entsorgt.

Im Verlaufe der nächsten Wochen fanden nicht mehr ganz so viele Mitglieder den Weg zu unseren Plätzen und das Wetter machte auch nicht das was es sollte, weswegen man auch komplette Arbeitsdienste ausfallen lassen musste.

Trotz alledem konnte man auch unter der Woche einige Stunden leisten, so dass man Mitte April den neuen Sand einwerfen und verteilen konnte. In diesem Zuge wurden auch die Linien neu ausgerichtet und fixiert. In der darauffolgenden Woche wurde der Platz dann etliche Male gewalzt, um die gewünschte Festigkeit zu erhalten.

Auf der Anlage selbst wurden währenddessen verschiedenste Arbeiten noch zusätzlich ausgeführt (Schmutz von der Terrasse entfernen, Laub entfernen, kehren, Rasen mähen, etc.).

Anfang Mai konnten dann die letzten Platzutensilien, wie Netze, Zwischennetze, Bänke usw. auf den Plätzen angebracht werden.

So kam es das die Platzzeröffnung leider erst Mitte Mai stattfinden konnte.

Das durchwachsene Wetter hatte aber zum Vorteil das die Plätze durch den ständigen Wechsel von Sonne und Regen bei der Eröffnung in einem sehr guten Zustand waren und auch dementsprechend gut bespielt werden konnten. Das mittlerweile Traditionelle Fest bei der Platzzeröffnung, mit einem kleinen Blümchenturnier, konnte dieses Jahr leider wieder nicht stattfinden.

Insgesamt wurden bei der Frühjahrsinstandsetzung 158 Arbeitsstunden geleistet.

Die sich wie folgt auf 17 Mitglieder verteilt haben:

39	100%	arbeitsstundenpflichtige Mitglieder
8	21%	haben 6 Arbeitsstunden und weniger
5	13%	haben 6-10 Arbeitsstunden
4	10%	haben 10 Arbeitsstunden und mehr

Ähnlich wie im letzten Jahr war die Frühjahrsinstandsetzung immer noch von den Einschränkungen der Corona-Pandemie geprägt, was auch ein Grund der nur mäßig besuchten Arbeitsdienste sein dürfte.

Erfreulicherweise fand in diesem Jahr wieder das Dorffest statt, als weitere Möglichkeit seine Arbeitsstunden zu leisten. Diese werden mit 50% angerechnet.

Hierzu fanden sich viele Helferinnen und Helfen die etliche Arbeitsstunden vor, während und nach dem Fest ableisteten, sodass auch dies reibungslos von statten ging.

Gegen Ende des Jahres (25. September) fand dann wieder die jährliche Altpapiersammlung statt. Hierzu waren nicht nur etliche Mitglieder anwesend, sondern auch unsere Jugend die fleißig mithalf beim Einsammeln.

Dank der vielen helfenden Hände konnte man sich schon gegen 12 Uhr im Häusle zum gemeinsamen Feierabend treffen.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war unser 50-Jähriges Jubiläumsfest. Schon bei der Organisation wurde von einigen Mitgliedern sehr viel Zeit investiert. Der Auf- und Abbau konnte Dank etwa 10 Helferinnen und Helfern problemlos gestemmt werden. Während der Veranstaltung ist besonders unsere Jugend hervorzuheben, die zu einem reibungslosen Verlauf und großartigen Abend einen großen Anteil hatten.

Am Ende des Jahres fanden sich dann nochmal 12 Helferinnen und Helfer, um gemeinsam den Platzabbau zu bewerkstelligen. Wegen der großen Bereitschaft konnte man den Platz an nur einem Samstagmorgen komplett Winterfest machen. Zusätzlich wurde auch das bisher angesammelte Laub auf der gesamten Anlage entfernt.

Zu erwähnen wäre noch das im Laufe des Jahres auch immer wieder kleinere Arbeitsdienste (z.B. Rasen mähen, Reparaturen, usw.) angefallen sind, diese aber von einzeln engagierten Mitgliedern zuverlässig erledigt wurden.

Auf das ganze Jahr gesehen (ausgenommen Jubiläumsfest) wurden etwa 300 Arbeitsstunden geleistet. In der Auflistung unten sieht man das etwa zwei Drittel mindestens einmal zum Arbeiten erschienen sind, aber die meisten Arbeitsstunden von nur einem Drittel geleistet wurde, was auch etwas der Coronalage im letzten Jahr geschuldet ist.

39	100%	arbeitsstundenpflichtige Mitglieder
12	31%	haben 0 Arbeitsstunden
14	36%	haben 10 Arbeitsstunden und weniger
9	23%	haben 10-20 Arbeitsstunden
4	10%	haben 20 Arbeitsstunden und mehr

Für das Jahr 2022 hoffe ich das der Arbeitswille bestehen bleibt und dass sich diesem weitere Mitglieder anschließen werden.

Ich bedanke mich bei allen Heferinnen und Helfern, denn Dank eurem Einsatz lebt der Verein.

Sven Moll
Inventarverwalter